



## GLOBAL 2000 und Zero Waste Austria: Unternehmen, Städte und Gemeinden können jetzt wachsende Abfallberge stoppen

### Offener Brief an Entscheidungsträger\*innen – Mehrweg-Lösungen sollen Kreislaufwirtschaft ankurbeln und Ressourcen schonen

Brüssel/Wien, am 25. April 2021 - Obwohl das Thema Kreislaufwirtschaft in den letzten Jahren stärker in den Fokus der öffentlichen Debatte gerückt ist und auch die Abfallhierarchie in den europäischen Rechtsrahmen aufgenommen wurde, wachsen die Müllberge Europas weiter. Aufgrund der negativen Auswirkungen von Plastikmüll auf die Biodiversität, die menschliche Gesundheit und das Klima – durch Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis hin zur Müllverbrennung –, wollen [GLOBAL 2000](#) und [Zero Waste Austria](#) auf die Dringlichkeit der Problematik aufmerksam machen. Jetzt sollen auch Unternehmen, Gemeinden und Städte eine Stimme bekommen und politische Entscheidungsträger\*innen mittels offenen Brief zum Handeln auffordern.

#### **#Wechoosereuse: Für die Wiederverwendung gegen die Wegwerfkultur**

Die [#Wechoosereuse Kampagne](#) richtet sich gezielt an politische Entscheidungsträger\*innen und zieht diese zur Verantwortung. Initiiert wurde die Kampagne vom internationalen Netzwerk [Break free from Plastic](#), das in Österreich unter anderem von den Umweltschutzorganisationen [Zero Waste Austria](#) und [GLOBAL 2000](#) getragen wird. „Durch unsere Kampagne haben österreichische Städte, Gemeinden, Unternehmen, NGOs und Privatpersonen endlich die Chance, Mehrweglösungen einzufordern, die auf lokaler und regionaler Ebene umgesetzt werden sollen“, so Lorraine Wenzel, CEO von Zero Waste Austria.

Einerseits spricht die Kampagne Unternehmen an, die bereits Mehrweg-Alternativen anbieten oder dies anstrebt zu tun. Diese können den Offenen Brief an die EU-Kommission und an nationale Entscheidungsträger\*innen unterzeichnen. Bis 16. Juni 2021 haben sie Zeit teilzunehmen. Dann wird am internationalen Refill Day die große Übergabe des Offenen Briefs stattfinden.

Andererseits haben auch Gemeinden und Städte die Möglichkeit, ihre Stimme Oktober 2021 für Mehrweglösungen hörbar zu machen. Ziel der Kampagne ist es, 100 Unterschriften von Kommunen aus 10 verschiedenen europäischen Ländern zu sammeln. In Österreich zählen beispielsweise das Grazer Unternehmen Das Dekagramm und die Seifenmanufaktur SOPI, Cup Solutions, sowie St. Valentin und Vöcklabruck bereits zu den Unterstützer\*innen.



## **Kreislaufwirtschaft in aller Munde, dennoch steigende Abfallmengen**

Die Kreislaufwirtschaft nimmt in der öffentlichen Debatte immer mehr an Wichtigkeit zu. Auch die Abfallhierarchie wurde in den europäischen Rechtsrahmen aufgenommen, dies würde eigentlich bedeuten: Vermeiden, Wiederverwenden und dann erst Recyclen. Dennoch werden Abfallberge immer größer. „Gerade aktuell in der Covid-19 Krise fällt deutlich mehr Müll im To-Go Bereich an. Hier wären wiederverwendbare Alternativen sehr wertvoll und auch gesundheitlich unbedenklich. Ein breites Bündnis von vielen verschiedenen Unterstützer\*innen gibt uns eine starke Stimme, die von der europäischen und österreichischen Politik nicht ignoriert werden kann. Gemeinsam wählen wir den Mehrweg“, so Lena Steger, Ressourcensprecherin von GLOBAL 2000.

Vor allem Unternehmen, Städte und Gemeinden nehmen eine wichtige Rolle in der Kampagne ein. Sie sind auf lokaler Ebene und untereinander vernetzt und können Wiederverwendungssysteme fördern, um den Übergang in eine Kreislaufwirtschaft zu erleichtern. Außerdem kann ein solch breites Netzwerk ein starkes Signal an den Rest der Welt senden und eine Vorbildfunktion im Kampf gegen die weltweite Plastikverschmutzung einnehmen.

### **Aktiv werden und #Wechoosereuse unterstützen**

Egal ob Unternehmen, NGO, Gemeinde, Stadt oder Privatperson – alle sind willkommen, die Kampagne mit einer Unterschrift zu unterstützen. Das geht direkt auf der [We choose Reuse](https://wechoosereuse.org/)-Website (<https://wechoosereuse.org/>). Auch die deutschsprachige Webseite von GLOBAL 2000 liefert genauere Infos zur Kampagne: [www.global2000.at/wechoosereuse](http://www.global2000.at/wechoosereuse)

### **Medienkontakte:**

**Lorraine Wenzel, MA**

CEO Zero Waste Austria

Markhofgasse 19, 1030 Wien

[lorraine@zerowasteaustria.at](mailto:lorraine@zerowasteaustria.at)

Tel. 0670 5505292

**Viktoria Auer Msc,**

Pressesprecherin GLOBAL 2000,

[viktoria.auer@global2000.at](mailto:viktoria.auer@global2000.at), 0699 14 2000 82

